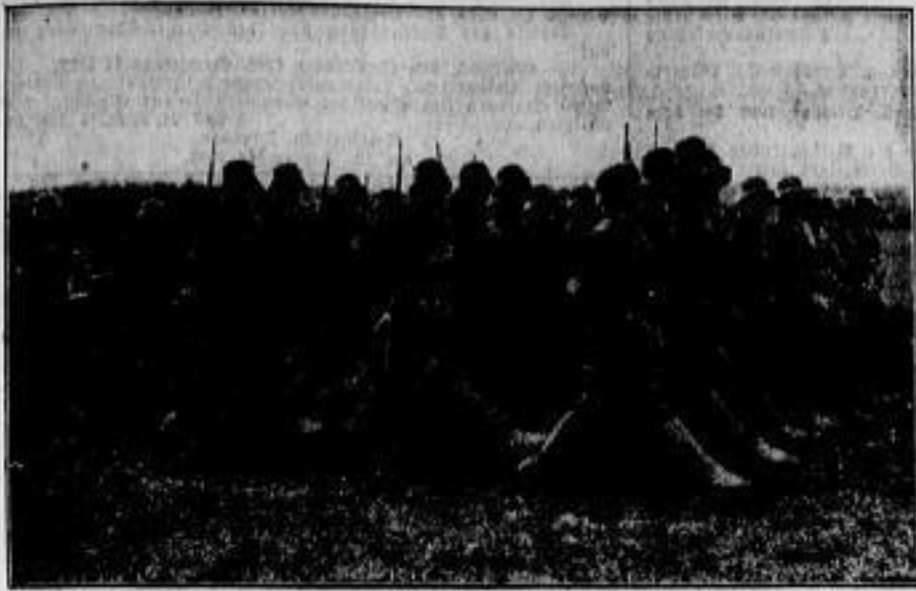


# Der Ausklang der großen Sachsenmanöver

## Vorbeimarsch der Truppen vor dem Oberbefehlshaber des Gruppentorandos I, General d. I. Sasse, bei Seyda



Phot. Koch

### Rundfunkprogramme

Donnerstag, den 15. September 1932

#### Mitteldeutsche Sender Dresden und Leipzig

- 8,00: Funkgymnastik.
- 8,30: Frühkonzert. Das Erwerbslosensortier Leipzig. Dirigent: Johannes Fröhlich.
- 10,05: Wetterbericht, Witterungsbeobachtungen.
- 10,15: Was die Welt uns bringt.
- 10,30: Robert Schumann (Schallplatten).
- 10,45: Negermusik (Schallplatten).
- 11,00: Was wird für die jugendlichen Erwerbslosen getan?
- 11,30: Filme der Woche.
- 11,35: Wirtschaftsnachrichten.
- 12,00: Unterhaltungskonzert des Leipziger Sinfonieorchesters. Dirigent: O. Weber. Solist: Herbert Werner, Leipzig (Tenor). Am Flügel: Friedbert Sammler.
- 17,30: Weiterverbreitung und Weltangebote.
- 17,50: Wirtschaftsnachrichten: Letzte Notierungen.
- 18,30: Spitzkonzert. Die Bedeutung der Mitbestimmung für das wachsende Gebirg.
- 18,45: Sauerbrunnkonzert.
- 18,50: Sprachenfunk: Spanisch.
- 19,00: Erfahrungen in einer amerikanischen Arbeiterhochschule.
- 19,15: Volksmusik. Mitwirkende: Fred Müller, Dresden (Hörner) und Edwin Schiller, Dresden (Klavier).
- 19,30: Rühmliche Auswertung des Mitteldeutschen Rundfunks. 1. Deutsche Sprechschule. 2. Musik. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: E. Blumer. Solist: Julius Meyer von Bremen, Leipzig (Klavier).
- 21,10: Nachrichtenfunk. — Funkhilfe.

#### Königswusterhausen

- 8,45: Wetterberichte für die Landwirtschaft.
- 8,50: Funkgymnastik.
- 9,15: Weiterverbreitung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft. Anschließend: Frühkonzert aus Leipzig.
- 10,10: Schulfunk. Unter Freund, der Zeit.
- 10,30: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Schallplattenkonzert.
- 14,00: Konzertübertragung aus Berlin.
- 16,00: Musikalische Kinderstunde. Wie entsteht ein selbsterdachtes Lied?
- 16,30: Weiter- und Hörerberichte.
- 16,45: Frauenstunde. Die Frau und ihre verschiedenen Lebensalter.
- 16,50: Wädapalmer Funk. Wegen der Resonanz auf pädagogischen Gebiet.
- 16,55: Übertragung des Nachmittagskonzertes Berlin.
- 17,30: Sprache und Volkstum.
- 18,00: Unterhaltungskonzert der sächsischen Kriegermusik.
- 18,30: Spanisch für Fortgeschrittene.
- 19,00: Das Heidefräulein in seiner Bedeutung für Boden und Wald.
- 19,35: Hör- und Bilder. Wegweiser durch die Zeit.
- 20,00: Herr Doktor, darf ich beissen? Ein Lustspiel.
- 20,30: Aus Berlin: Dreißerkonzert.
- 21,30: Aus Hamburg: Unterhaltungskonzert.

#### Was wollen wir heute noch hören?

- 20,05: Das Komische (Deutscher).
- 20,30: „Samson und Dalila“ (Hörplatten).
- 20,30: Orchester-Parade (Schallplatte Rundfunk).
- 21,45: Mozart-Konzert (Schallplatte, Rundfunk).



Phot. Nitzsche

#### Dresdner Bühnenkünstler kochen elektrisch

Martin Bremer (links) erhebt beim Wettkochen auf der Ausstellung „Die Frau von heute und ihr Heim“ den ersten und Max Siegel den zweiten Preis

## Aus Dresdens Lichtspielhäusern

### „Zannenberg“ U. T. Lichtspiele

Nach einem schwer begreiflichen Ein und Der zwischen Beanstandung und Freigabe ist nun gestern auch in Dresden der Zannenberg-Film über die weiße Weidemann gegangen. Um es gleich vorwegzunehmen: es war ein voller Erfolg und zugleich eine ernste Stunde des Gedankens an deutsche Kriegskunst und Heldentätigkeit, aber auch eine Stunde der Mahnung an einmütiges Zusammenstehen des ganzen Volkes in Zeiten höchster Not des gemeinsamen Vaterlandes. In einer solche Mahnung, gesprochen vom Sieger von Zannenberg, unserem Hindenburg, und in das tausendstimmige deutsche Deutschland Klingt der Film auch aus. Vorangehelt wurde ihm gestern im U. T. eine markige Ansprache des Generalmajors a. D. Paul Dypeman, eines Kämpfers von Zannenberg, der persönliche Ergebnisse verknüpfte mit einer an sprengenden Landarten veranschaulichten Erläuterung von Hindenburgs Aufmarschplänen, die bekanntlich zur Vinführung der Russen bei Zannenberg und zur russischen Niederlage (142 000 Tote, Verwundete und Gefangene von 100 000 russischen Schlachtteilnehmern) führten.

Ein Hauptvorteil des eigentlichen Zannenbergfilms ist neben seiner Anschaulichkeit der Umstand, daß er durchaus nicht bloß blutige und grauenvolle Kriegsbilder vorführt. Er zeigt weit mehr die verantwortungsvolle Arbeit der Führer in den Haupt- und Stabsquartieren, den wohlorganisierten Erkundungs-, Nachrichten- und Befehlshilfsdienstleistungen mit all den sicher arbeitenden Hilfsapparaten (Motos, Flugzeugen, Signalarbeitern, Telephonanlagen). Gerade die Überlegenheit des Erkundungsdienstes auf deutscher Seite war ein wesentlicher Faktor bei dem Erringen des Sieges.

Ein weiterer Vorzug des Films liegt auch in der breiten Schilderung der Zustände, wie sie die Kriegsführung mit sich bringt in der Hinterfront. Insofern ist der eingebaute Spielfilm von den Heimkehrern der Bewohner des an der Grenze gelegenen Armeegebietes, dessen Weibler als Offizier eintrüben und wenig später als strategischen Gründen den eigenen Gutshof bombardieren lassen muß, in seiner schlichten Schlichtheit ein kleines Meisterwerk, das in ganz besonderem Maße von den Fähigkeiten des Filmbearbeiters und Regisseurs Heinz Paul Kunde gibt. Trotz der ungewöhnlich langen Dauer des Films kommt keinerlei Ermüdung auf dank der beständig wechselnden, ans Herz greifenden Bilder.

— Nächliche Diebstahl in der Südvorstadt. In der sechsten Abendstunde am Mittwoch kam es in der Eisenhüttenstraße zur Verfolgung eines Fahrraddiebes. Vor einem Grundstück hatte ein Pate einer hiesigen Firma sein Fahrrad kurze Zeit ohne Aufsicht gelassen. Als er von seinem Vortgang zurückkam, sah er gerade noch, daß ein Unbekannter es bestiegen hatte und eilends davonfuhr. Durch seine Rufe „O, mein Rad“ wurde ein in der Nähe mit seinem Auto haltender Dresdner Sportmann auf den Vorgang aufmerksam; er verfolgte den Dieb zu Fuß und holte ihn im Sturmfront an der Höhe Straße ein, als der Dieb halben mühte, um einem Wagen auszuweichen. Auf der Wache des 10. Bezirks entpuppte er sich als ein 17jähriger Schlosser aus Gittersee, der aus Not gehandelt haben will.

— NÖDAP, Sektion Witten Mann. Heute 20,30 Uhr im „Witten Mann“ öffentliche Frauenversammlung, Dr. Deitrich, Weidhöf: Die Stellung der deutschen Hausfrau und Mutter. — Der Erste Dresdner Tamerverein für Kunst, Kultur, Wissenschaft 19. u. 20. Stock (Friedrichstraße 15/16) eröffnet in seinem Heim am 15. September 20 Uhr und am 4. Oktober 18 Uhr Aufnahmefest für Einheitskartei. Ein Redefest für den Beginn am 15. September 19 Uhr, sowie ein weiterer am 5. Oktober 20 Uhr. — In den nach verschiedenen Schulzeiten abgehaltenen 15 Fortbildungskursen haben die Mitglieder ungenügend Gelegenheit zum Leben. — Für Gabelbergerische Stereographie bestehen noch zwei Kurse. — Englische Stereographie für Anfänger Donnerstag 20 bis 21 Uhr. — Näheres und Anmeldungen im Heim, Vanthausstraße 15, 2. Stock, von 8 bis 12,30 und von 15 bis 21 Uhr.

#### Bereinsveranstaltungen

- Militärverein ehem. 17ter. Heute 19,30 Uhr, Stabstr. Weiße Gasse 2.
- Gemeindegemeinde der Frauenkirche. Heute 20 Uhr Familienabend; Volkshilfsleiter Hermann Geiser hält Vortrag mit eigenen Aufnahmen über „Sonnige Tage im Schwabenland“. Konzertleiterin Charlotte Beinhart, am Flügel begleitet von Bruno Fleig, Sing Vleder. Schlußwort Pfarrer Schütz.
- Riesengebirgsverein, Landesgruppe Sachsen. 21. Abteilung: Heute 19,30 Uhr auf der Jagdampfbahn, Rennstraße.
- GDM. Heute Schachvereinsabend 20 Uhr im Heim. Jugendangehörigenklub, Freitag 20 Uhr im Dreißerkonzert. Jugendbundes, Freitag Gruppe Kultur 20 Uhr. Arbeitsabend der Eigenheimen KSecuranz und Granit & Jute 19,30 Uhr im Heim.
- Wandmannschaft Heidenberg-Bismarck. Heute 20 Uhr, Virnlicher Hof.
- German. English Conversation Club. Freitag 20 Uhr Quakerheim by Dr. Weiser; Weiße Gasse, Johann-Georgen-Str.
- Vereinigung der Feldarbeiter. Sonnabend 20 Uhr im Zwingerischen Monatsversammlung.
- Wandmannschaft Kenndi l. S. u. Umg. Sonnabend 20 Uhr außerordentliche Hauptversammlung im Kaufhof.
- Ordnungsbereich für die nächste Gewerkschaft. Sonnabend Sonntag Jahresheftversammlung des Gewerkschaftsvereins in Wahren.

Bei der ungeheuren großen Zahl der Mitwirkenden ist es unmöglich, alle Verdienste nach Gebühr zu würdigen. Von den Darstellern der deutschen Deutscher (Hessen Rolle aber wesentlich gekürzt worden ist), Henry Plich (Ludendorf), Hans Mühlhofer (Oberleutnant Hoffmann); auf russischer Seite: W. D. Schnell, Regas-Sohn und E. Vohde als die Generale Schilinski, Krenenkamp und Samsonow, und als Hauptträger der Spielhandlung Hans Stäwe, Käthe Daack, Gertha v. Wallner und der prächtige kleine Rudolf Altk.

Der von bestem vaterländischem Geiste besetzte Film hinterläßt tiefe Eindrücke. Mit Recht ist er auch für Jugendliche freigegeben.

### „Romane“ - „Wie schalten um auf Hollywood“ Fürstenhof-Lichtspiele

Ein ganz herrliches Doppelprogramm wird, leider nur drei Tage, jedem Geschmacks etwas bieten, und zwar Einzigartiges und Hervorragendes. „Romane“ ist ein schwerwichtiges Liebeslied. Gleichmäßig der Inhalt, genug, daß die Wahrheiten. Von der Photographie in aller Schönheit erlöst und idealisiert, von reichlicher dekorativer Pracht der Kleidung und Ausstattung (das England von 1875) getrieben, macht sie das bewegte Bild zum Ergebnis bester Filmkultur, zum seelischen Erlebnis. Der zweite Film, deutscher Tonfilm, und noch nicht in Dresden gezeigt, wird von Paul Morgan während seines halbjährigen Aufenthaltes in Amerika im Auftrag der Metro gedreht und ist eine ebenso aktuelle, wie satirisch-wichtige Reportage aus der Filmwelt Hollywoods vom Jahre 1931.

### „Millionentestament“ Morlappala

Der erfolgreiche Regisseur Erich Engel hat die Jagd nach einem Dokument, von dessen Auffinden oder Nichtfinden Millionen abhängen, das immer beinahe zur Stelle ist und wieder verlorengeht, sehr belustigend aufgezogen, indem er die Hoffnung auf den „reichen Onkel aus Amerika“ im Film stark karikiert. Die beiden der Handlung, der launige Johannes Klemann und die grotesk-fomische Charlotte Ande, sind mit Ausdauer und Grazie hinter einem Stück Papier her, per Auto, Eisenbahn, Motorboot und Tandem, nachts unter dem Welt lauernd, weil es die Ausbeute einer tocken Phantastie eines spicceigen Erblässers so will.

Die Radfahrer treffen sich am Sonntag 7 Uhr an der Bismarckstraße, Dienstag Wanderabend, Café Ullrich, Treffpunkt 18 Uhr Vauvau, Jorhhaus.  
— Kleinfalberberg-Kommision des RA. 1. Dresden, Sonnabend 20 Uhr Mitgliederversammlung im Restaurant „In den vier Jahreszeiten“, Neuhäuser Markt 2. — Schießen am Sonntag 18 Uhr aus.

#### Kleine kirchliche Nachrichten

- Dreißerkonzerte. Die biblischen Vorträge von Pfarrer Kuenmüller finden jeden Donnerstag 20 Uhr in der Dreißerkirche, Eingang Türe E. Ost. Heute 20 Uhr biblischer Vortrag unter dem Thema: „Die rechte Verfassung.“
- St. Marien-Kirche, Dresden-Vieschen. Heute 20 Uhr Vortrag im Pfarrsaal, Marktstraße 2. Marinepfarrer a. D. Gabriel, Berlin, spricht über: „Evangelisches Deutschland, erwacht!“
- Martin-Luther-Kirche. Sonntag 8 Uhr findet im Beisein des Vereins Volkswohl (Straßenbahnhörschule Saloppe) Volksgottesdienst statt. Die Predigt hält Pfarrer Kneling. Der VOR. Strabella wird einige Lieder singen.

